

45. Jahreshauptversammlung der REGIO Großes Walsertal

**am Montag, 29. Mai 2017, 20:00 Uhr
in der Mittelschule in Blons**

Anwesend: siehe Liste im Anhang;

Entschuldigt: LR Erich Schwärzler, LR Johannes Rauch, Dr. Manfred Hellrigl (ZUB), Albert Rinderer, Gebhard Burtscher, Hildegard Burtscher (Thbg.), Cornelia Studer, Nico Jenny

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung
3. Genehmigung der letzten JHV-Niederschrift
4. Berichte von REGIO Obmann Josef Türtscher und Biosphärenparkmanagerin Christine Klenovec sowie der Ausschussvorsitzenden und Kooperationspartner
5. Präsentation und Bericht zum Projekt Klima- und Energiemodellregion 2017-2019 durch Energiemanager Albert Rinderer
6. Vorlage der Jahresrechnung durch Jürgen Katschitsch
7. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung der Organe, Genehmigung der Jahresrechnung 2016
8. Abstimmung und Beschluss für eine Statutenänderung in zwei Bereichen:
 - Adressänderung durch den neuen Vereinssitz im biosphärenpark.haus in Sonntag in den Statuten
 - Änderung der Vereinsziele angepasst an die umfangreichen Tätigkeiten der REGIO mit der Kernaufgabe Biosphärenpark
9. Festlegung der Mitgliedsbeiträge
10. Allfälliges

anschließend gemütlicher Ausklang

1. Eröffnung und Begrüßung

REGIO Obmann Josef Türtscher eröffnet die 45. Jahreshauptversammlung und begrüßt die Anwesenden. Besonderen Dank spricht er dem Hausherrn Bgm. Stefan Bachmann für die Räumlichkeiten sowie seinem Stellvertreter Willi Müller für seine Unterstützung aus. Des Weiteren begrüßt er Bezirkshauptmann Johannes Nöbl, Kerstin Biedermann-Smith, Geschäftsführerin der Alpenregion Bludenz sowie Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, der er zur Wiederwahl gratuliert.

Z:\BIOSPHERENPARK\2017\REGIO,
Gemeindeverwaltungskooperation\Jahreshauptversammlung\Protokoll JHV\20170529-
REGIO JHV_Protokoll.doc, erstellt von Christine Klenovec

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Einladung ist zeitgerecht ergangen. Der Obmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung der letzten JHV-Niederschrift

Für die Teilnehmerliste des letztjährigen Protokolls ist Helmut Burtscher zu ergänzen. Das Protokoll der 44. JHV wird einstimmig per Handzeichen genehmigt, es gibt keine Gegenstimme.

4. Berichte: REGIO Obmann Josef Türtscher, Biosphärenparkmanagement sowie Ausschussvorsitzende

Bericht Josef Türtscher (REGIO Obmann):

- Trotz vieler Befürchtungen zeigt sich, dass das biosphärenpark.haus wirtschaftlich positiv geführt werden kann und das Konzept funktioniert. Damit wurde eine wichtige Anlaufstelle für Kommunikation rund um den Biosphärenpark geschaffen. Erfreulich ist die Bündelung vieler Anbieter und Produzenten aus dem Tal, so sind etwa alle drei Sennereien mit ihren Produkten im Laden vertreten. Der Ansatz, bewusst auf Produkte aus dem Tal zu fokussieren, macht sich bezahlt.
- Erfreuliche, teils große, Investitionen in Tourismus und Wirtschaft wurden getätigt und stärken das Tal.
- Im letzten Jahr fanden mehrere Treffen zum Thema einer geplanten Gemeindeverwaltungskooperation statt. Unmittelbar vor der REGIO Jahreshauptversammlung wurde das Aus für diesen Prozess beschlossen. Josef Türtscher bedauert diese Entscheidung, weil er darin eine Chance für die Zukunft gesehen hätte. Möglicherweise waren die Ziele einer ganzheitlichen Verwaltungskooperation doch zu groß gedacht. Die einzelnen Gemeinden überlegen, mit der Finanzverwaltung Blumenegg zu kooperieren.
- Erfreuliche Projekt mit viel Engagement aus der Bevölkerung waren das Stofftaschenprojekt, Walser Kostbarkeiten und Aktivitäten des e5-Teams rund um Albert Rinderer.
- Die Auszeichnung mit dem European Energy Award in Gold zeichnet die Biosphärenparkregion für ihr Engagement rund um Energieeffizienz und Nachhaltigkeit aus. Dank gebührt Energiemanager Albert Rinderer mit seinem Team und allen Akteuren.
- Die Zusammenarbeit mit der Alpenregion Bludenz als touristische Destination gestaltet sich fruchtbringend und gut, gemeinsam mit dem Biosphärenpark-Management und den Gastgebern im Tal wird an einer touristisch erfolgreichen Positionierung gearbeitet.
- Die Verkehrsbelastung im Tal ist eine große Herausforderung, er appelliert hier eine partnerschaftliche Lösung aller Gemeinden und Betriebe zu finden und dankt Bezirkshauptmann Nöbl für seine Unterstützung.
- Er dankt den REGIO Hauptausschussmitgliedern sowie Vize-Obmann Willi Müller für die aktive Mitarbeit und Unterstützung in der REGIO, den Mitarbeiterinnen im biosphärenpark.haus sowie allen, die heute einen Beitrag leisten.

Bericht Christine Klenovec (Managerin Biosphärenpark/REGIO) und Monika Bischof:

Der Bericht erfolgte mittels Powerpoint-Präsentation, sie ist dem Protokoll beigelegt. Es folgt ein Überblick über die Aktivitäten im Biosphärenpark im vergangenen Jahr. Sommer- und Winterprogramm bündelten wiederum die vielfältigen Angebote und wurden allen Haushalten im Tal sowie in Damüls zugestellt. Es gebührt ein Dankeschön allen aktiv Beteiligten, durch die ein vielfältiges Programm erst möglich wird. Für eine künftige Gemeindeverwaltungskooperation wurden weitere Schritte gesetzt. An Netzwerken wie Bergsteigerdörfer oder Genussregion sowie das MAB Nationalkomitee für Biosphärenparks wurde ebenfalls teilgenommen. Ein Meilenstein war sicherlich die Weltkonferenz in Lima (Peru) für eine weltweite Weiterentwicklung und Strategieausrichtung für Biosphärenparks. Im Rahmen des Forschungsprojekts REPA next der Universitäten Wien und Innsbruck fand die Abschlusspräsentation für die Bevölkerung statt. Abenteuer Biosphärenpark konnte Schulkassen ein interessantes Naturvermittlungsprogramm bieten, 11 Klassen aus landesweiten Schulen mit 215 Kindern wurden betreut. Die Volksschule Sonntag nutzte das Angebot ebenfalls. Das Spielefest wurde mit einem Biosphärenparkstand unterstützt, ein Stammtisch zum Austausch der Abenteuerbetreuer/innen fand statt. Von einer Beteiligung im Netzwerk Naturvielfalt Vorarlberg kann ebenfalls berichtet werden. Es wird von der Genussregionen Bundestagung in Alpbach sowie vom Genussmarkt im Kleinen Walsertal mit Beteiligung aus dem Großen Walsertal berichtet. Es fand eine österreichweite Pressekonferenz zu den Genussregionen statt. Im Rahmen der Initiative Bergsteigerdörfer konnte das alpenkulinarische Lesebuch veröffentlicht werden, die Jahrestagung mit Großwalsertaler Beteiligung wurde in Vent im Ötztal abgehalten und das mehrtägige Angebot „Bergsteigerdorf hautnah“ im Biosphärenpark Großes Walsertal war mit 60 Personen sehr gut gebucht. Werbung für die Bergsteigerdörfer in der Zeitschrift bergauf bringt einen großen Mehrwert, ebenso wie die Kommunikation der Angebote an etwa 2 Mio. Alpenvereinsmitglieder.

Berichte aus den Unterausschüssen der REGIO sowie von der Alpenregion Bludenz:

Jeder Bürgermeister betreut innerhalb der REGIO einen thematischen Unterausschuss, der über eine/n Vorsitzende/n verfügt. Die gelieferten Berichte liegen bei der heutigen Sitzung auf bzw. werden mit dem Protokoll verschickt. Kerstin Biedermann-Smith (GF Alpenregion Bludenz) und Elisabeth Bickel (REGIO Unterausschuss Kultur), Susanne Wechselberger (UA Soziales), Vize-Bgm. Irmgard Eller (UA Jugend), Bgm. Willi Müller (UA Wirtschaft), Bgm. Stefan Bachmann (UA Energie) und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann (UA Land- und Forstwirtschaft) berichten von den Aktivitäten:

- Birgit Sauter-Paulitsch (GF Propstei St. Gerold) wurde zur Tourismus-Ausschussvorsitzenden gewählt.
- Erfreulich ist eine Steigerung bei den Nächtigungen und den Ankünften. Unterstützt wird dieser Trend sicherlich durch Investitionen und neue Hotels im Tal.

Z:\BIOSPHERENPARK\2017\REGIO,
Gemeindeverwaltungskooperation\Jahreshauptversammlung\Protokoll JHV\20170529-
REGIO JHV_Protokoll.doc, erstellt von Christine Klenovec

- Der Jugendausschuss bemüht sich mit seinen Aktivitäten um eine langfristig, fachlich hochwertige Jugendarbeit im Tal, die professionell begleitet wird. Irmgard Eller berichtet von der Zielsetzung, professionelle Jugendarbeit für das Tal langfristig zu sichern. Es wird eine Kooperation mit der Jugendarbeit im Walgau angestrebt. Ein wichtiger Schritt war eine Bedarfserhebung bei den Jugendlichen, die Bildung einer Kerngruppe mit 10 Jugendlichen, der Jugendbeteiligungstag am 1. Juli, eine Befragung der Mittelschüler/innen. Großen Handlungsbedarf sehen sie im Bereich öffentlicher Verkehr. In Marul fand das Open-Air-Kino statt.
- Willi Müller berichtet aus dem Bereich Wirtschaft und Gewerbe im Namen von Obmann Gebhard Burtscher. Der Verein Wirtschaft und Gewerbe hat gemeinsam mit der Alpenregion eine Impulsveranstaltung mit Toni Innauer in der Walserhalle organisiert. Alle zwei Jahre soll eine Impulsveranstaltung stattfinden. Die Firma Teslab wurde besichtigt, ein Stammtisch fand statt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Kooperationsmöglichkeiten mit dem Walgau diskutiert. Ein neuer Folder für den Gewerbeverein ist angedacht.
- Andrea Schwarzmann berichtet aus dem Bereich Landwirtschaft. Es fand eine Sitzung des UA Landwirtschaft 2016 statt. Sehr viele Vereine sind in diesem Themenfeld aktiv, u. a. fand die 90-Jahr Feier des Viehzuchtvereins Blons statt, die Viehausstellung am 1. Mai in Garsella, die Walser Burafasnacht, ein Aktionstag „Gut zu wissen, wo`s herkommt“ mit den Volksschulen. In der Initiative „Heimatland lebenswert“ geht es um lebendige Regionen in guter Lebensqualität im ländlichen Raum. Die Landjugend ist sehr aktiv, es wurden neue Vertreter gewählt.

Obmann Josef Türtscher dankt für alle Berichte und die Aktivitäten 2016 in den einzelnen Bereichen.

5. Präsentation und Bericht zum Projekt Klima- und Energiemodellregion 2017-2019 durch Energiemanager Albert Rinderer

Energiemanager Albert Rindere ist krankheitsbedingt verhindert, Rainer Burtscher als Mitglied aus dem e5-Team übernimmt die Präsentation, die dem Protokoll beiliegt. Im Rahmen des Beitrages geht Rainer Burtscher verstärkt auf ein geplantes Projekt mit der Universität Liechtenstein ein, das im Rahmen der KEM-Einreichung erarbeitet wurde. Wichtig scheint heute eine Abfrage der Stimmungslage zu diesem Thema bei den Entscheidungsträgern in den Gemeinden, um darüber zu entscheiden, ob weiter an diesem Projektansatz und der Kooperation mit der Uni Liechtenstein gearbeitet werden kann oder nicht. Josef Türtscher dankt für den Beitrag und öffnet das Feld für Fragen und Diskussion. Er begrüßt den Ansatz mit Beteiligung einer Uni einen Blick von außen bereichernd in die weiteren Entwicklungen im Tal einfließen zu lassen.

Nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine ausreichende Kostenplanung für eine Entscheidung vorliegt, die Idee an sich aber

Z:\BIOSPHERENPARK\2017\REGIO,
Gemeindeverwaltungskooperation\Jahreshauptversammlung\Protokoll JHV\20170529-
REGIO JHV_Protokoll.doc, erstellt von Christine Klenovec

interessant und gut geheißen wird und nicht am benötigten Geld scheitern sollte. Rainer Burtscher versichert, dass sich das e5-Team gemeinsam mit der Uni Liechtenstein um eine optimale Finanzierung mit Förderungen bemühen wird und danach wieder auf die Gemeinden für eine Entscheidung bzw. einen Eigenmittelanteil zugegangen wird. Die Bürgermeister bitten um eine zeitgerechte Information mit entsprechenden Kosten, um die Entscheidung vorher in der Gemeindevertretung diskutieren und entscheiden zu können. Gewünscht sind nach Möglichkeit Präsentationen in den Gemeindevertretungen.

6. Vorlage der Jahresrechnung 2016 durch Jürgen Katschitsch

Jürgen Katschitsch legt den Jahresabschluss 2016 für den Biosphärenpark vor und erläutert diesen im Detail. Zur vorgelegten Jahresrechnung gibt es keine Fragen. Er erläutert die Situation für die REGIO mit dem Betrieb des biosphärenpark.haus und der Notwendigkeit einer klaren Kostentrennung. Deshalb werden getrennte Buchhaltungen mit separaten Konten geführt, um entsprechende Transparenz zu sichern. Erfreulich ist eine positive Entwicklung nach dem ersten Betriebsjahr im biosphärenpark.haus mit einem mehr oder weniger ausgeglichenen Ergebnis. Innerhalb der REGIO wird quartalsweise über den weiteren Betrieb berichtet. Die Fördergelder für das Biosphärenparkmanagement sind 2016 wie angesucht aus dem EU-Förderprogramm der Ländlichen Entwicklung geflossen, die Finanzierung erfolgt aus EU- und Landesmitteln. Josef Türtcher dankt für den Bericht und die fachliche Unterstützung.

7. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung der Organe, Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Josef Türtcher bittet Rechnungsprüfer Dieter Hartmann kurz um den Bericht der Rechnungsprüfer. Als vertrauensstärkende Maßnahme wird zusätzlich zu den beiden gewählten Rechnungsprüfern aus den anderen vier Gemeinden ein Vertreter eingeladen, der der Rechnungsprüfung beizuwohnen. Maria Ganahl (Blons), Helmut Burtscher (St. Gerold) und Karl Obexer (Thüringerberg) nutzten dieses Angebot.

Dieter Hartmann (Raggal) verliest den Bericht der Rechnungsprüfer. Er hat zusammen mit Dominik Nigsch (Sonntag) und den drei oben genannten „Gastrechnungsprüfern“ die Rechnungen am 23. Mai 2017 im biosphärenpark.haus in Sonntag unter Anwesenheit von Jürgen Katschitsch und Christine Klenovec geprüft. Alle Belege und Kontoauszüge lagen entsprechend vor und die Rechnungen waren ordnungsgemäß gezeichnet. Alle Fragen konnten von Buchhalter Jürgen Katschitsch plausibel geklärt werden, es wird vom Management sehr wirtschaftlich agiert und es konnten keinerlei Mängel festgestellt werden. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Josef stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2016. Diese wird von den Anwesenden einstimmig per Handzeichen genehmigt, es gibt keine Gegenstimmen.

Z:\BIOSPHERENPARK\2017\REGIO,
Gemeindeverwaltungskooperation\Jahreshauptversammlung\Protokoll JHV\20170529-
REGIO JHV_Protokoll.doc, erstellt von Christine Klenovec

Durch die verzögerte Auszahlung von Fördergeldern muss die REGIO große Summen vorfinanzieren. Die Rechnungsprüfer sprechen die Empfehlung aus, die Kontokonditionen nach Möglichkeit zu optimieren um die Zinsbelastung für diese notwendige Vorfinanzierung so gering wie möglich zu halten. Josef Türtscher erläutert, dass aktuell Angebote bei mehreren Banken eingeholt werden. Es können voraussichtlich bessere Konditionen verhandelt werden, wenn die Haftung für die Vorfinanzierung durch die Gemeinden, anteilig nach Einwohnerschlüssel, übernommen werden.

8. Abstimmung und Beschluss für eine Statutenänderung in zwei Bereichen:

- **Adressänderung durch den neuen Vereinssitz im biosphärenpark.haus in Sonntag in den Statuten**
- **Änderung der Vereinsziele angepasst an die umfangreichen Tätigkeiten der REGIO mit der Kernaufgabe Biosphärenpark**

Josef Türtscher erläutert die beiden Punkte und berichtet, dass im Vorfeld eine juristische Abstimmung mit Dr. Otmar Müller vom Gemeindeverband stattgefunden hat. Er begrüßt diese Adaptierungen und den vorliegenden Entwurf, muss sich aber für die heutige Jahreshauptversammlung entschuldigen. Christine Klenovec erläutert den vorliegenden Statutenvorschlag.

Josef Türtscher bittet als ersten Punkt um die Abstimmung für die Adressänderung des Vereinssitzes von Thüringerberg nach Sonntag in den Statuten. Die Abstimmung erfolgt mit Handzeichen einstimmig, er gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

Zum zweiten Punkt mit der Änderung der Vereinsziele gibt es kurze Diskussion. Gerold Burtscher (Thüringerberg) regt an, das biosphärenpark.haus in Sonntag nicht namentlich zu nennen, weil es möglicherweise eine negative Wirkung haben könnte. Josef Türtscher erläutert, wie wichtig das biosphärenpark.haus mittlerweile in der Biosphärenparkentwicklung als notwendiger Dreh- und Angelpunkt für Kommunikation in der Region ist und dass die Statuten möglichst tatsachenkonform angepasst werden sollen. Jürgen Katschitsch betont, dass die REGIO in jedem Fall Betreiber des Hauses ist, demnach kann es auch genannt werden. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, erfolgt die Abstimmung per Handzeichen. Die Stimmberechtigten stimmten mit Ausnahme einer Gegenstimme von Gerold Burtscher positiv ab.

9. Festlegung der Mitgliedsbeiträge

Josef Türtscher erläutert die angespannte finanzielle Situation der REGIO. Die Anwesenden haben den Bericht von Jürgen Katschitsch gehört, Sponsorengelder der VKW wurden massiv gekürzt. Seit 2013 gab es keine Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Der Vorschlag von Jürgen Katschitsch und Obmann Josef Türtscher wäre eine jährliche Anpassung der Mitgliedsbeiträge. 2017 soll der Beitrag von € 11,- auf € 11,50 erhöht

Z:\BIOSPHERENPARK\2017\REGIO,
Gemeindeverwaltungskooperation\Jahreshauptversammlung\Protokoll JHV\20170529-
REGIO JHV_Protokoll.doc, erstellt von Christine Klenovec

werden. Es gibt keine Wortmeldungen, die Versammlung stimmt einstimmig, ohne Gegenstimmen, für die jährliche Mitgliedsbeitragserhöhung wie vorgeschlagen.

10. Allfälliges

Bezirkshauptmann Johannes Nöbl dankt für die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Er lobt den sehr umfangreichen Leistungsbericht des Biosphärenparkmanagements und der Region. Für eine kleine Region tut sich sehr viel, oftmals im Ehrenamt, und er erlaubt sich ein paar Gedankenimpulse. Er ist überzeugt, dass ein starkes Zusammenstehen wichtig ist, um künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein. Solidarität als REGIO in allen Bereichen scheint sehr wichtig, ebenso wie eine aktive Mitgestaltung. Kooperationen sind notwendig, Abwanderung muss entgegengewirkt werden. Manchmal sind mutige Schritte zu setzen, um den richtigen Zeitpunkt für Mitgestaltung zu finden. Als Modellregion ist verstärkt ein Agieren als Vorreiter gefragt. Die REGIO soll Synergien nutzen und gemeinsam sich Herausforderungen stellen. Er dankt vor allem REGIO Obmann Josef Türtscher für seine langjährige Arbeit sowie Bürgermeister/innen, Vizebürgermeister/innen und Gemeindevandamentar/innen, die sich alle für das Gemeinwohl einbringen. Des Weiteren dankt er dem Biosphärenparkmanagementbüro sowie all den Menschen, die ihre Arbeit oftmals im Hintergrund verrichten.

Vize-Obmann Bgm. Willi Müller erkennt die gemeinsame Gemeindeverwaltungskooperation als sehr herausforderndes und schwieriges Thema. Er streicht aber hervor, wie viel in der REGIO Biosphärenpark Großes Walsertal in den letzten 20 Jahren gemeinsam erreicht wurde. Besonders die an allen Schulen im Tal zertifizierten Umweltzeichenschulen möchte er herausstreichen und sich bei allen Schulleitern und Lehrkräften für ihr Engagement bedanken. Sein Dank gebührt außerdem dem Ladenpersonal im biosphärenpark.haus sowie dem Managementbüro mit Obmann Josef Türtscher für die umfangreiche Arbeit.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Josef Türtscher dankt für die Wortmeldungen und allen Anwesenden für ihr Kommen, seinen Mitarbeiter/innen für ihr Schaffen sowie den Gastgebern vor Ort. Besonderer Dank geht an das Büro für Zukunftsfragen sowie das Land Vorarlberg, die eine Biosphärenparkentwicklung von Anfang an aktiv unterstützt haben. Er bittet um weitere Mitarbeit für eine positive Zukunft im Tal und beendet die Jahreshauptversammlung um 22.47 Uhr. Im Anschluss lädt er zu einem gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss.

Protokoll: Christine Klenovec

Beilagen:

- Teilnehmerliste
- Biosphärenpark-Präsentation
- Unterlagen zum Kassaabschluss
- Berichte aus den Unterausschüssen (Soziales, Tourismus, Schule, Bildung und Kultur, e5)
- bewilligte Statuten

Z:\BIOSPHÄRENPAK\2017\REGIO,
Gemeindeverwaltungskooperation\Jahreshauptversammlung\Protokoll JHV\20170529-
REGIO JHV_Protokoll.doc, erstellt von Christine Klenovec